

Vergabenummer:	1918/2025
----------------	-----------

BEWERTUNGSMATRIX ZUR FESTSTELLUNG DER EIGNUNG DER BEWERBER*INNEN

- Die Feststellung der Eignung erfolgt grundsätzlich über eine qualitative Bewertung der Eignungskriterien (**B-Kriterien**). Die Skala der Bewertungspunkte reicht von 0 bis 10 wobei der höchste bzw. beste Wert 10 Punkte entspricht.¹

Punkte	Erfüllungsgrad
10	Wenn die dargestellten Angaben / Erfahrungen / Kenntnisse den Anforderungen an die Eignung in besonderem Maße entsprechen.
8 bis 9	Wenn die dargestellten Angaben / Erfahrungen / Kenntnisse den Anforderungen an die Eignung voll entsprechen.
6 bis 7	Wenn die dargestellten Angaben / Erfahrungen / Kenntnisse im Allgemeinen den Anforderungen an die Eignung entsprechen.
3 bis 5	Wenn die dargestellten Angaben / Erfahrungen / Kenntnisse Mängel aufweisen, die die Erfüllung der Anforderungen an die Eignung beeinträchtigen.
1 bis 2	Wenn die dargestellten Angaben / Erfahrungen / Kenntnisse Mängel aufweisen, die die Erfüllung der Anforderungen an die Eignung schwer beeinträchtigen.
0	Wenn die dargestellten Angaben / Erfahrungen / Kenntnisse den Anforderungen an die Eignung nicht mehr entsprechen.

Es wird anschließend je Kriterium das Produkt aus den festgelegten Gewichtungspunkten (s. Tabelle, ab Seite 3, Spalte 7) und den jeweiligen Bewertungspunkten gebildet. Das so ermittelte Ergebnis wird addiert und in die Gesamtbewertung eingestellt.

Als Gesamtpunktzahl können maximal 1.000 Punkte ($\triangleq$ 100%) erreicht werden. Geeignet sind Bietende, die mindestens 70% der erreichbaren Eignungspunkte erhalten haben. Nur solche Angebote werden in die weitere Angebotswertung einbezogen. Alle weiteren Angebote werden von der weiteren Prüfung und Wertung ausgeschlossen.

- Sofern Eignungskriterien nur oder zusätzlich binär bewertet werden (A-Kriterium) (Mindestanforderungen erfüllt oder nicht erfüllt, s. Tabelle, ab Seite 3, Spalte 5), erfolgt keine Punktevergabe. Bieter, die ein solches **A-Kriterium** nicht erfüllen, gelten als nicht geeignet. Die Nichterfüllung einer Mindestanforderung führt zum zwingenden Ausschluss des Angebotes.¹

¹ Die Bewertung erstreckt sich auch auf Bewerbergemeinschaften und Unternehmen, deren Kapazität die/der Bewerber*in bzw. die Bewerbergemeinschaft im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle und technische und berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt (Eignungsverleiher*innen).

1	2	3	4	5	6	7	8
lfd. Nr.	Eignungskategorie/ Eignungskriterium	(ggf.) nähere Bezeichnung und Mindestanforderung/ sonstige Bemerkungen	einzureichende Unterla- gen	Typ Kriterium (A, B)	Skala	Gewichtungs- punkte	max. zu erreichende Punktzahl
0.	Vorbemerkungen						
0.1	Bewerbergemeinschaft	Ist beabsichtigt, die Leistung als Bewerberge- meinschaft zu erbringen, sind die Angehöri- gen der Bewerbergemeinschaft zu benennen.	Formular 3.15 der Verga- beunterlagen				
0.2	Eignungsleihe	Ist beabsichtigt, für die Erfüllung des öffentli- chen Auftrags im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu neh- men (Eignungsleihe), so sind die anderen Un- ternehmen und die hierfür vorgesehenen Leistungen bzw. Kapazitäten bei Angebotsab- gabe zu benennen.	Formular 3.17 der Verga- beunterlagen				
1.	Nichtvorliegen von Ausschlussgründen/ Zuverlässigkeit						
1.1	Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB		Formular 3.8 der Vergabe- unterlagen	Ausschluss, wenn Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorlie- gen und keine ausreichende Selbstreinigung im Sinne des § 125 GWB nachgewiesen werden kann oder der zulässige Zeitraum für den Ausschluss nach § 126 GWB noch nicht abgelaufen ist. Bei Vorliegen von fakultativen Ausschlussgründen gem. § 124 GWB wird über einen Ausschluss nach pflichtgemäßem Ermessen entschieden.			

1	2	3	4	5	6	7	8
lfd. Nr.	Eignungskategorie/ Eignungskriterium	(ggf.) nähere Bezeichnung und Mindestanforderung/ sonstige Bemerkungen	einzureichende Unterla- gen	Typ Kriterium (A, B)	Skala	Gewichtungs- punkte	max. zu erreichende Punktzahl
1.2	Abfrage des Wettbewerbsregisters oder einem gleichwertigen ausländischen Register (z. B. Strafregister)	Vor Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. der Zuschlagserteilung fragt die Zentrale Vergabestelle zu dem erfolgreichen Bewerber/-Bieterunternehmen bzw. jedem Mitglied der Bewerber/-Bietergemeinschaft gemäß § 6 Abs. 1 WRegG das Wettbewerbsregister ab. Bei ausländischen Unternehmen ist zum Nachweis, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, auf Anforderung durch die Vergabestelle ein Auszug aus dem einschlägigen Register wie dem Strafregister oder - wenn es kein Strafregister gibt - eine gleichwertige Urkunde einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftsmitgliedstaats vorzulegen.	Formular 3.7 der Vergabeunterlagen	Ggf. Ausschluss vom weiteren Verfahren im Fall einer Eintragung im Wettbewerbsregister oder gleichwertig			
2.	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit						
2.1	Nachweis einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung	Im Auftragsfall ist der Abschluss einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit den nachfolgend genannten Mindestdeckungssummen, welche über den Zeitraum der Vertragsausführung uneingeschränkt bestehen bleiben müssen, nachzuweisen: 10 Mio. € pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden	Formular 3.10 der Vergabeunterlagen	A	JA/NEIN		

1	2	3	4	5	6	7	8
lfd. Nr.	Eignungskategorie/ Eignungskriterium	(ggf.) nähere Bezeichnung und Mindestanforderung/ sonstige Bemerkungen	einzureichende Unterla- gen	Typ Kriterium (A, B)	Skala	Gewichtungs- punkte	max. zu erreichende Punktzahl
3.	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit						
3.1	Kurzdarstellung des Unterneh- mens einschließlich Benennung der Kompetenz- und Tätigkeits- schwerpunkte	Die Darstellung des Unternehmens und die Benennung der Kompetenz- und Tätigkeits- schwerpunkte werden im Rahmen der Fest- stellung der Eignung nicht gesondert gewer- tet.	Formular 3.7 der Vergabeunterlagen				
3.2	Erklärung zur Neutralität	Aufgrund der Leistungspflichten der/des AN ist eine Neutralität in der Aufgabenerfüllung notwendig. Gleiches gilt, wenn eine wirtschaftliche Ver- flechtung der/des AN mit einem Unternehmen be- oder entsteht.	Formular 3.11 der Vergabeunterlagen	Soweit im Rahmen einer Einzelfallprüfung ein Interessenkonflikt nicht ausgeschlossen werden kann, wird die/der Bewerber*in von der Teil- nahme am weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen. Dies dient der Gewährleistung des allgemeinen Wettbewerbsgrundsatzes und des mit dem vergaberechtlichen Gleichbehandlungsgebot in engem Zusammenhang stehenden Neutralitätsgebots. Ausschluss, wenn aus Sicht der AG'in die Neutralität in Frage steht, weil erhebliches Gefährdungspotenzial für Interessenkonflikte im Zu- sammenhang mit der Ausführung der Leistung vorliegt bzw. vorliegen wird.			
3.3	Unternehmensreferenzen	Die angegebene(n) Referenz(en) soll(en) sich auf die Durchführung vergleichbar gelagerter Vorhaben in den letzten drei Jahren (maßgeb- lich für die Berechnung ist der Tag der Be- kanntmachung) beziehen. Die entsprechenden Darstellungen müssen eine kurze Beschreibung des Auftragsgegen- standes (Titel), den Leistungszeitraum, die Auftragssumme, die/den Auftraggeber*in mit Anschrift und eine inhaltlich aussagekräftige Kurzbeschreibung des Referenzauftrages ent- halten. Bewertet wird:	Formular 3.12 der Vergabeunterlagen				
3.3.1		Gleichwertigkeit im Hinblick auf die ausge- schriebene Leistung	→	B	0 bis 10 Punkte	100	1000

1	2	3	4	5	6	7	8
lfd. Nr.	Eignungskategorie/ Eignungskriterium	(ggf.) nähere Bezeichnung und Mindestanforderung/ sonstige Bemerkungen	einzureichende Unterla- gen	Typ Kriterium (A, B)	Skala	Gewichtungs- punkte	max. zu erreichende Punktzahl
3.4	Persönliche Qualifikation und Er- fahrung Bewertet wird:	Kurzdarstellung der im Rahmen der Auftrags- ausführung vorgesehenen Mitarbeiter*innen	Formular 3.13 der Vergabeunterlagen				
Bei den folgenden geforderten Darstellungen gem. Nr. 3.4.1 und 3.4.2 ist darauf zu achten, dass diese mit den jeweiligen Überschriften gekennzeichnet sind. Sofern die/der Bewerber*in mit anderen Unternehmen eine Bewerbergemeinschaft bildet bzw. Eignungsverleiher*innen einsetzt, ist eine <u>gemeinsame/zusammenhängende Darstellung</u> vorzulegen!							
3.4.1	Darlegung des Umfangs der Erfah- rungen und Kenntnisse des vorge- sehenen Projektteams im Bereich Gesellschaftsrecht	Von mindestens einem Mitglied des Projekt- teams der/des Einzelbewerberin/s, der Be- werbergemeinschaft und ggf. von Eignungs- verleiher*innen einzureichen. Mindestanforderung: Fachanwalt für Gesellschaftsrecht und Be- rufserfahrung als Fachanwalt in dem genann- ten Rechtsbereich in den letzten 3 Jahren; <u>al- ternativ</u> , sofern kein Fachanwalt: Zulassung als Rechtsanwalt und entsprechende Berufs- erfahrung im genannten Rechtsbereich in den letzten 5 Jahren	Die Darstellung muss aus- sagefähige Nachweise / Aussagen enthalten. Die Aussagen sind ggf. durch wissenschaftliche Publika- tionen, Expertisen, Refe- renzen usw. zu belegen.	A	JA/NEIN		
3.4.2	Darlegung des Umfangs der Erfah- rungen und Kenntnisse des vorge- sehenen Projektteams im Bereich Arbeitsrecht	Von mindestens einem Mitglied des Projekt- teams der/des Einzelbewerberin/s, der Be- werbergemeinschaft und ggf. von Eignungs- verleiher*innen einzureichen. Mindestanforderung: Fachanwalt für Arbeitsrecht und Berufserfah- rung als Fachanwalt in dem genannten Rechtsbereich in den letzten 3 Jahren; <u>alter- nativ</u> , sofern kein Fachanwalt: Zulassung als Rechtsanwalt und entsprechende Berufser- fahrung im genannten Rechtsbereich in den letzten 5 Jahren	Die Darstellung muss aus- sagefähige Nachweise / Aussagen enthalten. Die Aussagen sind ggf. durch wissenschaftliche Publika- tionen, Expertisen, Refe- renzen usw. zu belegen.	A	JA/NEIN		
GESAMTPUNKTE						100	1.000